
„Ein Gewinn für uns alle“

„Mehrsprachigkeit ist ein großer Gewinn für uns alle“, erklärt Dr. Georg Kraft-Kinz, Generaldirektor-Stellvertreter der RLB NÖ-Wien und Obmann des Vereins „Wirtschaft und Integration“. Um zu zeigen, welches Potential – auch für die Wirtschaft – in der Mehrsprachigkeit steckt, hat der Verein „Wirtschaft für Integration“ den mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG'S MULTI ins Leben gerufen. 300 Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Muttersprache haben sich heuer daran beteiligt und zweisprachig zum Thema „Meine Zukunft, unsere Zukunft“ referiert. Am 19. März wurden die Gewinnerinnen und Gewinner im Wiener Rathaus geehrt.

Einer der Gewinner ist der sechzehnjährige Arkadi Jeghiazaryan aus Wien. Seine Muttersprache ist Armenisch, außerdem spricht er – neben Deutsch –

auch Russisch, Englisch, Französisch und ein wenig Georgisch. „Mein Vater sagt immer, je mehr Sprachen man kann, desto menschlicher ist man“, kommentiert Jeghiazaryan den Wert der Vielsprachigkeit. „Man versteht viel mehr, kann Menschen besser weiterhelfen und auch selbst um Hilfe bitten.“

Die TeilnehmerInnen im Alter von 12 bis 20 Jahren kamen aus sieben Bundesländern und referierten in insgesamt 45 Sprachen – von Türkisch bis Urdu, Lingala und Fanti.

„Mehrsprachigkeit ist eine hoch rentierliche Anlage“, meinte Kraft Kinz. „Meine Vision: Wenn in der Straßenbahn eine Migrantin mit ihrem Kind in deren Erstsprache spricht, sollte die erste Reaktion nicht sein: ‚Warum spricht die denn nicht deutsch?‘ sondern: ‚Toll, die beiden können etwas sehr Wertvolles!‘ ■

Die Sechzehn GewinnerInnen des Redewettbewerbs SAG'S MULTI

